

Winkeln etwa des Lutherhofes, des Gartens hinterm Melancthonhause, eines die damalige hohe Wohnkultur veranschaulichenden Laubenhofes, wie auch wertvollen Kunstwerken (Cranachs Altarwerk, Vischers Taufe etc.). Schade ist, daß kein echtes Lutherbild Cranachs, sondern ein der geschichtlichen Wirklichkeit des Luther-Porträts nicht entsprechendes nach Luthers Tode entstandenes Bild aus der Cranach-Werkstatt beigelegt wurde. Hat es auch weithin mit seiner Typik das Lutherbild der Folgezeit beeinflusst, so sollten wir heute die Kraft der echten Cranach-Bilder zu einer neuen Luther-Schau fruchtbar machen.

Die Einleitung von Dr. Wendorf-Leipzig gibt knappe geschichtliche Erläuterungen und versteht mit leiser Kritik die ästhetische Verunstaltung späterer Jahrhunderte des architektonisch und städtebaulich Wertvollen mit dem Reformatorisch-Bedeutenden zu verbinden.

So bietet das Werk Kirche und Schule für den Unterricht, aber auch jedem Hause ein reiches und schönes Anschauungsmaterial. Für Unterrichts- und Vortragszwecke hat der Verlag auch eine Mappenausgabe mit Wechselrahmen veranstaltet.

Möge das Werk mit der Anschauung der Lutherstätten die Liebe zu Luthers Werk in weiten Kreisen bestärken!

R.

## Loblied auf Wittenberg <sup>1)</sup>

Von Dr. Martin Luther

Wie Gott das Gering nicht veracht,  
sondern etwas Groß daraus macht,  
ist alle Welt Exempel voll,  
auch lehrt uns solches die Schrift wohl.  
Was ist groß worden auf Erden,  
das nicht zuvor klein muß werden?  
Jerusalem, die heilige Stadt,  
wie der Psalter verkündigt hat,<sup>2)</sup>  
ein kleiner Berg dazumal war,  
hat nun die Welt begriffen gar.  
Ihr Ringmauer und Grenze wendet,<sup>3)</sup>  
da die weite Welt sich endet.

Alle Völker drin geboren werden,<sup>4)</sup>  
wie sie heißen hie auf Erden.  
Wittenberg, die kleine arme Stadt,  
einen großen Namen izund hat  
von Gottes Wort, das herausleucht  
und viel Seelen zum Himmel zeucht.  
Damit sie ein Glied wird genannt,  
der Stadt Jerusalem verwandt.  
Gott geb ihr, daß sie dankbar sei  
und ewiglich bleibe dabei  
und so genugtu ihrem Namen,<sup>5)</sup>  
daß sie jelig werde. Amen.

---

<sup>1)</sup> W. A. XXXV, S. 594. <sup>2)</sup> Ps. 42, 7. <sup>3)</sup> Ps. 19, 5 u. 7. <sup>4)</sup> Ps. 87, 4. <sup>5)</sup> Wittenberg = weißer Berg (Leucorea) Berg der Weisheit.

---

Die Leser werden freundlichst gebeten, die beiden Beilagen des Verlags Leopold Klotz, Gotha — des Chr. Kaiser Verlags, München, zu beachten.

---